Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilche Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einstedeln, 12. April 1912.

Nr. 15

19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

bo. Rettor Reifer, Erziehungsrat, Bug, Brafibent; die bo. Seminar-Direttoren Baul Diebolber Ridenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, histirch, herr Lehrer 3. Seig, Amben (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einfiedeln. Ginfendungen find an letteren, als ben Chef-Redaltor, zu richten, Inferat-Auftrage aber an bo. haafenftein & Bogler in Buzern

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jahrlich fr. 4.50 mit Bortogulage. Bestellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung Ginfiebeln.

Rrantentaffe des Bereins tath. Lehrer und Edulmänner der Schweig: Berbandsprafident fr. Lehrer 3. Cefch, St. Fiben; Berbandstaffier fr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Juhall: Sinnsprüche. — Die katholische Dogmatik als Wissenschaft, — Aus der Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Echos der Bresse. — Aus Erziehungs-Berichten. — Bon unserer Kranstenkas. — Achtung! — Zeitschriftenschau. — Literatur. — Humor. — Briefkasten. — Inserate.

*Binnsprüche.

II.

Wer nicht erhitt werben will, muß nicht an bas Feuer geben. -

Beiftige Reigung artet leicht in finnlich: aus. -

Richts geht so schnell in Auflosung über als Fleisch und Blut. —

Bas gemeinschaftlich besorgt wirb, bas wird auch gemeinschaftlich vernachläffigt. —

Biele Mergte erichweren bie Rur. -

Die Rleibung ift bas ewige Brandmal unserer Entehrung. -

Unter Drangfalen gebeibt bie Rirche. -

Wie der Weinstod ohne Schnitt feine Sprößlinge treibt, so erschlafft auch die Tugend ohne Wibersacher. —

Der Teufel ift fo ichmach, bag er, wenn wir ihm nicht felbst bie Baffen

in bie Sand geben, nichts gegen uns zu unternehmen vermag. -

Beständige Gunft ber Menschen und allgemeiner Beifall blabt leicht bie

Seele auf und macht fie ihrer Bflicht vergeffen. -

Segen Bernunft und Wille heimliche Feindschaft, so hindern fie fich gegen. feitig am Fortschritt. —

Erft am Gestabe fingen und frohloden bie Schiffer. -